

Aufstand der Uhren

„Wir laufen wieder gleich im Takt“

1. Tickticktick, tickticktack,
wir laufen wieder gleich im Takt,
wir haben keine Sorgen mehr.
Nun ist es so, wie man es mag,
auf dunkle Nacht folgt wieder Tag,
und, wir freuen uns so sehr.
Das Mißgeschick ist ja zum Glück,
nach all der Not wieder im Lot, ticktack ticktick tack.

Alter Wecker: Ich bin so froh, hiphip Hurra,
mein Einstellknopf ist wieder da.
Jetzt bin ich richti(ch) glücklich,
ab Heute werd' ich pünktlich sein.
Alle: Für eine Uhr gilt eines nur,
sei stets bereit und zeig' die Zeit.

Wasserdicht: Will ich nicht, kann ich nicht,
nein das gilt nicht,
haste was verbockt, dann biege' es wieder richtig.
Auch wenn die Menschen uns nicht versteh'n,
müssen wir uns doch eingesteh'n,
die Zeit zu zeigen ist keine Tortour,
sondern die Natur einer Uhr.

2. Tickticktick, tickticktack,
wir laufen wieder gleich im Takt,
das ist, was uns gut gefällt.
Wenn's wieder richtig pünktlich schellt,
freut sich mit uns die ganze Welt,
alter Wecker ist der Held.
Wir fühlen uns so wunderbar,
wir klingeln ein ins neue Jahr,
dingdong dingding dong.

Zeit fühlt sich immer anders an,
mal zu kurz und mal zu lang.
Zeit ist ein Mysterium,
Zeit ist kostbar, Zeit ist um.
Es ging gut, zu guter letzt,
ich sage tschüs, kommt gut nach haus,
das Stück ist aus, und zwar jetzt.